



KOA 1.411/19-025

# Bescheid

## I. Spruch

Auf Antrag der Antenne Salzburg GmbH (FN 268007 d beim Handelsgericht Wien) wird die mit Bescheid des Bundeskommunikationssenats (BKS) vom 13.12.2012, 611.097/0006-BKS/2012, zuletzt geändert mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 21.10.2019, KOA 1.411/19-022, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen Anlageblättern Nr. 1 und 2 beschriebenen Funkanlagen gemäß § 74 Abs. 1 iVm §§ 81 Abs. 1 und 84 Abs. 1 Z 3 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 111/2018, dahingehend geändert, dass beginnend mit 26.10.2019 ein geänderter RDS-PI-Code wie in den technischen Anlageblättern ersichtlich vergeben wird.

Die beiliegenden technischen Anlageblätter (Beilagen 1 und 2) bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 22.10.2019 beantragte die Antenne Salzburg GmbH (vormals Alpenfunk GmbH, FN 268007 d beim Handelsgericht Wien) die Änderung der zuletzt mit Bescheid der KommAustria vom 21.10.2019, KOA 1.411/19-022, zugeordneten RDS-PI-Codes „auf den PI Code A 840 (Antenne Salzburg)“.

Die KommAustria hat mit Schreiben vom 23.10.2019 die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der Erstellung eines Amtssachverständigengutachtens beauftragt.

Am selben Tag hat der Amtssachverständige sein frequenztechnisches Gutachten vorgelegt.

Am 24.10.2019 hat die Radio Austria GmbH (vormals Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH) mitgeteilt, dass sie ab 26.10.2019 in Salzburg den PI-Code A 840 nicht mehr nutzen werde, da ab diesem Tag auf allen Frequenzen in Salzburg der PI-Code der bundesweiten Zulassung verwendet werde.

## 2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Die Antragstellerin ist aufgrund des Bescheides des BKS vom 13.12.2012, 611.097/0006-BKS/2012, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 21.10.2019, KOA 1.411/19-022, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Stadt Salzburg 106,6 MHz“.

Aufgrund dieser Zulassung ist sie zum Betrieb der Funkanlagen „SALZBURG 11 (Gaisberg/BOS-Mast) 95,2 MHz“ und „HALLWANG 2 (Nußdorf Mobilfunkmast) 106,6 MHz“ berechtigt.

Mit Bescheid der KommAustria vom 02.05.2019, KOA 1.411/19-015, wurde der Antragstellerin eine grundlegende Änderung des Programmcharakters dahingehend bewilligt, dass diese zukünftig ein Programm im Sinne des bisherigen Programms „Antenne Salzburg“ (dessen Zulassung in der bundesweiten Zulassung der nunmehrigen Radio Austria GmbH aufgegangen ist) ausstrahlt.

Die Antragstellerin beantragt nunmehr die Änderung des ihr zugeordneten RDS-PI-Codes auf jenen des bisherigen Programms „Antenne Salzburg“ (der nunmehrigen Radio Austria GmbH).

Der Antrag ist ab 26.10.2019 fernmeldetechnisch realisierbar, da zwar eine gleichzeitige Verwendung eines RDS-PI-Codes für mehrere Programme nicht möglich ist, aber die Radio Austria GmbH angegeben hat, ab 26.10.2019 nur noch die ihrer bundesweiten Zulassung zugeordneten RDS-PI-Codes zu nutzen.

## 3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen zur Antragstellerin und ihrer bestehenden Zulassung beruhen auf den zitierten Bescheiden und den zugrundeliegenden Akten der KommAustria. Die Feststellung, dass die beantragte Änderung ab 26.10.2019 fernmeldetechnisch realisierbar ist, beruht auf den Angaben der Radio Austria GmbH in ihrem Schreiben vom 24.10.2019 und dem schlüssigen und nachvollziehbaren frequenztechnischen Gutachten des Amtssachverständigen.

## 4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 3 und Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria

Es sind keine Umstände ersichtlich, die ab 26.10.2019 einer Bewilligung der beantragten Änderungen nach diesen Bestimmungen entgegenstehen würden.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, kann gemäß § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 58/2018, die weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

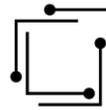
Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.411/19-025“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtzahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 25. Oktober 2019

**Kommunikationsbehörde Austria**

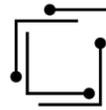
Dr. Katharina Urbanek  
(Mitglied)

**Beilagen:** Technische Anlageblätter, Beilagen 1 und 2



**Beilage 1. zum Bescheid KOA 1.411/19-025**

1	Name der Funkstelle	<b>HALLWANG 2</b>					
2	Standortbezeichnung	<b>Nußdorf (Mobilfunkmast)</b>					
3	Lizenzinhaber	Antenne Salzburg GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	106,60					
6	Programmname	ANTENNE SALZBURG					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	013E04 12	47N49 52	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	485					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	20,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	20,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	23,1					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	20,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	21,3	22,0	22,6	22,9	23,1	23,1
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	22,9	22,6	22,0	21,3	20,2	18,9
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	17,2	15,1	12,6	10,0	7,8	6,7
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	6,6	7,0	7,7	8,3	8,6	8,6
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	8,3	7,7	7,0	6,6	6,7	7,8
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H							
V	10,0	12,6	15,1	17,2	18,9	20,2	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Bundesgesetz ü. Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	<b>A hex</b>	<b>8 hex</b>	<b>40 hex</b>			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	<b>A hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Leitung					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )	JA					
22	Bemerkungen						



**Beilage 2. zum Bescheid KOA 1.411/19-025**

1	Name der Funkstelle		<b>SALZBURG 11</b>				
2	Standortbezeichnung		<b>Gaisberg/BOS-Mast</b>				
3	Lizenzinhaber		Antenne Salzburg GmbH				
4	Senderbetreiber		w.o.				
5	Sendefrequenz in MHz		95,20				
6	Programmname		ANTENNE SALZBURG				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )		013E06 37	47N48 08	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m		1251				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m		5,0				
10	Senderausgangsleistung in dBW		26,9				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		32,6				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-		-12,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		47,0				
15	Polarisation		H				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	-7,4	-7,4	-7,4	-7,4	-7,4	-1,4
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	2,1	6,6	4,6	4,6	4,6	-1,4
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	6,6	14,2	19,8	23,7	27,6	29,7
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	31,3	32,2	32,6	32,2	31,3	29,7
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	27,6	23,7	19,8	14,2	6,6	-1,4
	V						
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	4,6	4,6	4,6	6,6	2,1	-1,4	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Bundesgesetz ü. Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	gem. EN 50067 Annex D	lokal überregional	<b>A hex</b>	<b>8 hex</b>	<b>40 hex</b>		
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		Leitung				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )		JA				
22	Bemerkungen						